

WM-Qualifikationsmodus 2021

Die WM-Qualifikation wird auf zwei WM-Qualifikationsturnieren und der DIM ermittelt. Die WM-Equipe Deutschland besteht aus 7 Sportreitern/innen plus den Titelverteidigern/innen.

1. V1, F1, T1, T2:

Es zählen die besten zwei Vorentscheidungsnoten der Reiter-/Pferd-Kombination plus die Noten des besten Finalergebnisses. Die höchste Summe dieser drei Ergebnisse zählt zur Qualifikation der WM-Equipe Deutschlands. Voraussetzung ist es, dass auf der DIM gestartet wird und die Mindestnoten erreicht werden. Eins dieser drei Ergebnisse muss auf der DIM erritten werden. Sind zwei Pferd-/Reiter Kombination punktgleich, dann zählt das beste Finalergebnis.

Die Mindestnoten (Durchschnittsnoten der drei Ergebnisse) sind:

- V1 7,50
- F1 7,10
- T1 8,30
- T2 8,30

Sofern jemand sich nicht über den vereinbarten Notenschlüssel (Durchschnittsnote) qualifiziert, greift das Wahlverfahren. Wann das Wahlverfahren greift, entscheidet das Sportkomitee. Das Sportkomitee besteht aus Marliese Grimm und Styrmir Árnason.

2. Der beste Passer (250m Pass) muss in Summe drei Zeiten erbringen, wobei eine von drei Zeiten auf der DIM erritten werden muss. Die Durchschnittsnote muss unter 22,5 sec und seine Bestzeit muss mindestens unter 22,2 sec sein.

Wird dies im 250m Pass nicht erreicht, wird das beste Passprüfungs- oder 100m Speedpass-Pferd ermittelt. Das Passpferd mit der höheren Durchschnittsnote qualifiziert sich für die WM-Equipe.

Bei der Passprüfung zählt die Durchschnittsnote der zwei besten Ergebnisse der WM-Qualifikationsturniere oder der DIM, vorausgesetzt sie haben eine Punktzahl von 8,40 oder besser erreicht.

Beim Speedpass wird die Durchschnittsnote der drei besten Rennen gewertet, vorausgesetzt es wurde eine Punktzahl von 8,40 oder mehr erreicht. Davon muss eine Note auf der DIM erritten worden sein.

Sofern kein Reiter die Mindestanforderungen im Pass erfüllt, greift das Wahlverfahren durch das Sportkomitee.

3. Pferd Nummer 6 + 7 für die WM-Equipe Deutschlands werden vom Sportkomitee ausgewählt.

4. Ersatzpferde werden ebenfalls vom Sportkomitee gewählt.

5. Qualifiziert sich eine Pferd-/Reiter Kombination in mehr als einer der oben genannten Prüfungen, qualifiziert er sich automatisch fix über sein besseres Prüfungsergebnis in genau dieser Prüfung. Somit qualifiziert sich in der „anderen“ Prüfung die nächstbeste Reiter-/Pferd Kombination, vorausgesetzt die Mindestdurchschnittsnote ist erreicht.
6. Bei einer Doppelplatzierung eines Reiters im A-Finale, hat er die Möglichkeit im B-Finale (außer Konkurrenz) zu starten, wenn der Zeitplan ein B-Finale vorsieht.
7. Sollte ein Wahlreiter in einem direkten Verhältnis (Ehepartner, Lebenspartnerschaft, Verwandtschaftsverhältnisse I. und II. Grades, und sonstige enge persönliche Beziehung (z.B. Lebensgefährten)) zu einem Sport-Komiteemitglied stehen, so darf dieses Sport-Komiteemitglied wegen Befangenheit bei diesem Reiter nicht abstimmen und wird durch eine andere durch den Vorstand bestimmte Person ersetzt.
8. Wenn ein Reiter aufgrund von COVID-19-Beschränkungen nicht wie geplant starten kann, so greift generell das Wahlverfahren in dieser Disziplin.

Stand: 21.12.2020